



## Den Sternen ein Stück näher

[Rotheul] Henry Bolghen rückt seinem Ziel, eine eigene Sternwarte zu erbauen, einen Schritt näher. Ende Oktober feierte er in Rotheul das Richtfest. Wenn alles nach Plan verläuft, kann der 47-Jährige 2011 am bundesweiten Astronomietag im April die Eröffnung seiner Sternwarte feiern. Welch ein Kraftakt hinter diesem Bau steht, zeigen der große bürokratische Aufwand und die hohen Kosten für das Projekt. Bolghen ließ sich nach der Ablehnung seines Bauantrags nicht entmutigen. Der Hobby-Astronom wird für interessierte Sternengucker regelmäßig spezielle Abende anbieten. Zudem können Schulen die Einrichtung für ihren Unterricht nutzen. Das nachgewiesene öffentliche Interesse überzeugte die Verantwortlichen. Den finanziellen Aufwand von rund 25.000 Euro für den Bau trägt Henry Bolghen selbst und erfüllt sich so seinen lange gehegten Traum. Mehr unter: [www.sternwarte-rotheul.de](http://www.sternwarte-rotheul.de)

## Eislaufen am SonneBad

(Sonneberg) Es ist wieder soweit: Seit Anfang Oktober können Schlittschuhfahrer ihre Runden in der Eishalle am SonneBad drehen. Sowohl Anfänger als auch Profi-Eisläufer haben den ganzen Winter die Chance, ihr Können zu verbessern. Jeden dritten Sonntag im Monat erhalten Neulinge von 10 bis 12 Uhr von einem Animator Tipps zum Eislaufen. Weitere Angebote wie Eispartys, Eislaufschule und Trainingslager gehören ebenfalls zum umfangreichen Angebot.

Kontakt:  
Tel.: (03675) 4 06 66 60  
E-Mail: [info@sonnebad-sonneberg.de](mailto:info@sonnebad-sonneberg.de)  
[www.sonnebad-sonneberg.de](http://www.sonnebad-sonneberg.de)

Öffnungszeiten:  
So. bis Fr. 9–17 Uhr und 19–22 Uhr,  
Sa. durchgehend geöffnet

## Glückwünsche



## Alles Gute „Wolke 14“!

Wir haben mit Mitarbeiter Reiner End gesprochen:

Hat sich die „Wolke 14“ in ihrem ersten Jahr zu dem erwarteten Treffpunkt entwickelt?

Die Bandbreite an Angeboten in der „Wolke 14“ ist riesig: Wir organisieren zum Beispiel den Eltern-Kind-Treff „Fuchs und Elster“, das Frauenfrühstück und Computerkurse für Senioren. Auch der Gottesdienst und Veranstaltungen der Kirchgemeinde Wolkenrasen haben das Stadtteilzentrum mit Leben erfüllt.

Was läuft besonders gut, wo gibt es noch Reserven?

Besonders gut werden die Angebote für Senioren und Kinder angenommen. Doch auch die Sportvereine erfuhren einen Aufschwung. So können sich zum Beispiel der KKS SV Sonneberg, Abteilung Kraftsport und der SV Lok Sonneberg, Abteilung Tischtennis, über neue Mitglieder freuen. Bisher nutzen jedoch nur wenige Vereine und Gruppen mit eigenen Angeboten die „Wolke 14“.

Was wünschen Sie dem Stadtteilzentrum für das kommende Jahr?

Wir wünschen uns viele Besucher und dass uns unsere ehrenamtlichen Helfer weiter so gut unterstützen. Auch in Zukunft wollen wir viele Angebote und Veranstaltungen für die Menschen im Wolkenrasen sowie der Stadt Sonneberg organisieren und durchführen.